

MÜNZWETTBEWERB

**WUNDERWELT INSEKTEN –
STEINHUMMEL**
4. QUARTAL 2024



Impressum

Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch das
Bundesministerium der Finanzen

Koordination, Durchführung und Protokoll des Münzwettbewerbs:

Bundesverwaltungsamt
Referat VM II 2 – Münze Deutschland; Münzwettbewerbe

Leitung: Mathias Bamberg
Projektleitung: Timo Stingl

© 2022

INHALTSVERZEICHNIS**1. TEIL Ergebnisprotokoll**

TOP 1	Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichts.....	4
TOP 2	Eröffnung der Preisgerichtssitzung.....	4
TOP 3	Bericht der Vorprüfung.....	4
TOP 4	Informationsrundgang.....	4
TOP 5	Wertungsrundgänge.....	4
TOP 6	Festlegung der Rangfolge.....	4
TOP 7	Schriftliche Beurteilung der Preise.....	5
TOP 8	Empfehlung des Preisgerichts.....	7
TOP 9	Öffnen der Verfasserumschläge.....	7
TOP 10	Abschluss der Preisgerichtssitzung.....	7

2. TEIL Anhang

Einzelberichte (aus dem Vorprüfbericht).....		8
Tarnzahl 2248	Detlef Behr, Köln.....	8
Tarnzahl 2249	Andreas Kraft, Wanzleben-Börde.....	8
Tarnzahl 2250	Olga Goloshchapova, Grasbrunn.....	8
Tarnzahl 2251	Bastian Prillwitz, Berlin.....	8
Tarnzahl 2252	Claudius Riedmiller, Stuttgart.....	9
Tarnzahl 2253	Patrick Niesel, Röthenbach.....	9
Tarnzahl 2254	Eva-Maria Sängler, Düsseldorf.....	9
Tarnzahl 2255	Jordi Truxa, Neuenhagen bei Berlin.....	9
Tarnzahl 2256	Daniel Engelberg, München	10
Tarnzahl 2257	Andrea Voß-Acker, Wuppertal.....	10

1. Teil Ergebnisprotokoll der Preisgerichtssitzung

Termin: 07. Oktober 2022
Beginn: 9:30 Uhr

Ort der Sitzung: BVA Dienstgebäude Berlin-Weißensee, DGZ-Ring 12, 13086 Berlin-
Weißensee

TOP 1 Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichtes**TOP 2 Eröffnung der Preisgerichtssitzung**Thema **Die Steinhummel (*Bombus lapidarius*)**

Die Hummeln vertreten in unserer Münzserie die staatenbildenden Insekten. Ein Hummelvolk besteht je nach Art aus etwa 50 bis 600 Tieren und einer Königin. Die Mehrzahl der Tiere sind Arbeiterinnen, daneben gehören zum Volk auch Männchen, die wie auch bei den Honigbienen Drohnen genannt werden, sowie einige Jungköniginnen. Ein Volk überlebt in Europa nur einen Sommer und stirbt meistens bereits im September ab. Es überwintern nur die begatteten Jungköniginnen, die im zeitigen Frühjahr des nächsten Jahres allein auf sich gestellt mit der Anlage eines Nestes und damit der Gründung eines neuen Staates beginnen. Hummeln sind durch ihren dichten Pelz an kühlere Lebensräume angepasst und können bereits bei wenigen Grad über dem Gefrierpunkt fliegen. Selbst am Polarkreis leben spezialisierte Arten. Honig produzieren sie nur für ihren eigenen Bedarf, ihr Nutzen als Bestäuber von Wild- und Nutzpflanzen ist jedoch von unschätzbarem Wert. Daher sind alle Hummelarten in Deutschland geschützt. Seit mehr als 30 Jahren werden Hummeln beim kommerziellen Anbau von Obst und Gemüse als Bestäuberinsekten eingesetzt. Die Steinhummel gehört in Mitteleuropa zu den häufigsten und bekanntesten Hummelarten. Sie war das Insekt des Jahres 2005 in Deutschland und in der Schweiz.

TOP 3 Bericht der Vorprüfung**TOP 4 Informationsrundgang****TOP 5 Wertungsrundgänge****TOP 6 Festlegung der Rangfolge der Bildseiten**

TOP 7 Schriftliche Beurteilung der Preise

Das Preisrichter-Gremium formuliert die Beurteilung der preisgekrönten Wettbewerbsarbeit. Anschließend werden die Beurteilungen vorgelesen, abgestimmt und in Übereinstimmung schriftlich festgelegt.

1. Preis Tarnzahl 2253

(Kolorierungsvorschlag des Künstlers)

Im Zentrum des Entwurfs ist eine Steinhummel aus seitlicher Perspektive auf einer abstrahiert dargestellten Blüte abgebildet – sie scheint gerade Nektar zu sammeln. Die Hummel ist durch das leuchtend rote Hinterleibsende und den ansonsten samtschwarzen Körper eindeutig als weibliche Steinhummel zu identifizieren. Ein mit Pollen gefülltes Pollenhöschen am hinteren Bein gibt einen Hinweis auf ihre wichtige Bedeutung als Bestäuber und damit ihre Relevanz als Ökosystemdienstleister. Die fellartige Struktur des Körpers wird durch eine fein aufgeraute Relief-Struktur der Münze verdeutlicht – im Gegensatz dazu besitzen Körperteile wie Auge und Beine keine Oberflächenstruktur. Dezent im Hintergrund befinden sich stilisierte und komponierte Andeutungen weiterer Pflanzenblüten, was einen zusätzlichen Hinweis auf ihre Bedeutung im Ökosystem gibt. Die schlichte und serifenlose Versal-Typografie für das Wort „STEINHUMMEL“ im Rundsatz flankiert das Motiv gekonnt am linken oberen Rand.

Randschrift:

WUNDERWELT INSEKTEN ●

2. Preis Tarnzahl 2248



(Kolorierungsvorschlag des Künstlers)

Der Entwurf wählt eine heitere und zugleich wissenschaftliche Auslegung des Münzthemas. Er zeigt die farblich gefasste Steinhummel zentral und diagonal nach links oben auf der Münze angeordnet.

Das Motiv ist in zwei Ebenen angelegt: Die Hummel befindet sich über einem stilisierten floralen Grund. Die abgebildete Kleewiese, die in ihrer lockeren Verteilung an eine feine Leinenstickerei erinnert, ist ein typischer Anflugort der Steinhummel. Das Kompositionsprinzip, den Entwurf in zwei sich überlappenden Bildebenen zu gestalten, eignet sich hervorragend für die farbliche Heraushebung des filigranen Insektenmotives und garantiert eine ausgezeichnete Lesbarkeit.

Der Schriftzug STEINHUMMEL benutzt eine zeitlose Typographie ohne Serifen und ordnet sich flüssig in die Verteilung der Kleepflanzen ein.

3. Preis Tarnzahl 2251



(Kolorierungsvorschlag des Künstlers)

Die Steinhummel präsentiert sich dem Betrachter fast bildfüllend und in kräftiger Farbe nektarsaugend auf einer Blüte sitzend in Schrägansicht. Die charakteristische Behaarung des Insekts ist im Relief stark modelliert und unterstreicht damit die Lebendigkeit der Darstellung. Der schwarze Körper und die deutlich betonte Orangefärbung des Hinterleibs dieses Exemplars weisen es als weibliche *Bombus lapidarius* aus.

Die fein gearbeiteten, gleichsam bewegten Blütenblätter im Hintergrund tragen zum ausgesprochen naturnahen Eindruck der Darstellung bei. Sie wird durch die serifenfrei an den oberen Bildrand ins Halbrund gesetzte Schrift gekonnt im Gleichgewicht gehalten.

TOP 8 Empfehlung des Preisgerichtes**TOP 9 Öffnen der Verfasserumschläge**

Bildseite	Rundgang	Tarnzahl	Verfasser
	1. RG	---	---
	2. RG	2249	Andreas Kraft, Wanzleben – Börde
		2250	Olga Goloshchapova, Grasbrunn
		2252	Claudius Riedmiller, Stuttgart
		2254	Eva-Maria Sängler, Düsseldorf
		2255	Jordi Truxa, Neuenhagen b. Berlin
		2256	Daniel Engelberg, München
		2257	Andrea Voß-Acker, Wuppertal
	1. Preis	2253	Patrick Niesel, Röthenbach a.d.P.
	2. Preis	2248	Detlef Behr, Köln
	3. Preis	2251	Bastian Prillwitz, Berlin

TOP 10 Abschluss der Preisgerichtssitzung

Aufgestellt: Berlin, den 07. Oktober 2022.

Verfasser: Detlef Behr, Köln

2248



Verfasser: Andreas Kraft, Wanzleben-Börde

2249



Verfasserin: Olga Goloshchapova, Grasbrunn

2250



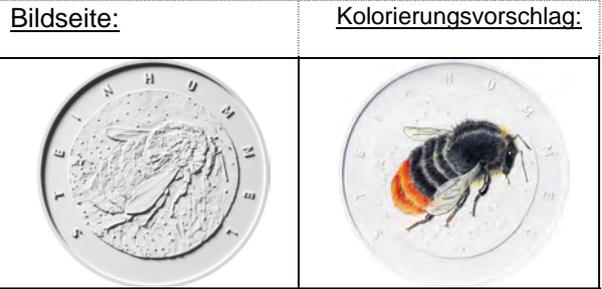
Verfasser: Bastian Prillwitz, Berlin

2251



Verfasser: Claudius Riedmiller, Stuttgart

2252



Verfasser: Patrick Niesel, Röthenbach a.d.P.

2253



Verfasserin: Eva-Maria Sänger, Düsseldorf

2254



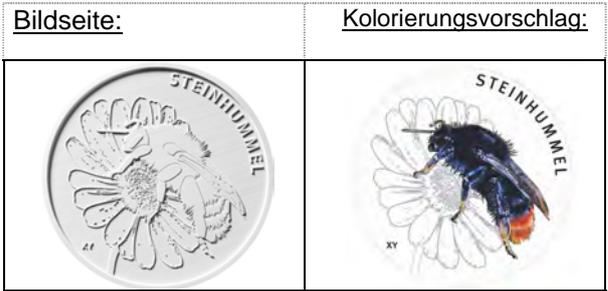
Verfasser: Jordi Truxa, Neuenhagen b. Berlin

2255



Verfasser: Daniel Engelberg, München

2256



Verfasserin: Andrea Voß-Acker, Wuppertal

2257

